

25 Kinoabende bieten für jeden Geschmack etwas an

Kaum ist der Sommer richtig da, hängt in Kirchheim und Umgebung auch schon das untrügl-

Kirchheim aktuell

ste Zeichen für bevorstehende laue Sommernächte aus: das Plakat für die dreieinhalb Kinowochen auf dem Martinskirchplatz. Das gedruckte Programmheft mit detaillierten Informationen liegt ab Mitte Juli vor.

25 Kinoabende bieten wieder für jeden Geschmack etwas an. Sommernachtskino-Betreiber Reimund Fischer erwartet gleich mehrfach ein „volles Haus“ im Freiluftsaal: „Da habe ich bei keinem Film ein schlechtes Gefühl. Die müssten alle gut ankommen.“ Einzig das Wetter könnte ihm einen Strich durch die Rechnung machen. Aber nach zwei eher durchwachsenden Sommern in den vergangenen beiden Jahren hofft er, dass sich das für die 13. Auflage des Sommernachtskinos grundlegend ändert.

Das Programm bietet einen guten Überblick über die Kinokassenschlager des Jahres 2015. Der bislang erfolgreichste Film war wohl „Honig im Kopf“ – Grund genug für Reimund Fischer, diesen Streifen gleich zwei Mal aufs Programm zu setzen. – Bewährtes bleibt erhalten:

Damen, Herren, Kinder
Auf alle regulären
Bademoden

20%
Nachlass



Eck
Mode am Markt

So gibt es zum Auftakt am Donnerstag, 13. August, den Dankeschönabend für bürgerschaftlich Engagierte mit „Verstehen Sie die Béliers?“ Dazu tritt ab 19 Uhr die interkulturelle Band „Die Wüstenblumen“ auf, die sich nicht nur live, sondern auch in einem Kurzfilm präsentiert. Der Film zum Gottesdienst heißt „Honig im Kopf“. Er läuft am 14. August und steht im Mittelpunkt des ökumenischen Kino-Gottesdiensts am 16. August. Weitere „bekannte Größen“ sind die European Outdoor Film Tour am 19. August und der Wüsten-Aben-

teuer-Film, dieses Mal „Der große Trip – Wild“ am 26. August. Ganz neu dagegen ist das Programm für den 3. September: Der Film steht noch gar nicht fest, sondern wird kurzfristig ausgewählt. Aus der Wundertüte kommt schlichtweg der beste Film des Sommers 2015. Vorausschauend hat Reimund Fischer mit seinem Team den Film für den 4. September ausgewählt: „Die Gärtnerin von Versailles“. Grund dafür ist die Konkurrenz an jenem Freitagabend, denn kurz vor dem Filmbeginn in Kirchheim wird in Frankfurt das wichtige EM-Qualifikationsspiel gegen Polen angepfiffen. Im Sommernachtskino geht man davon aus, dass es auf der eigenen Leinwand ein Kontrastprogramm dazu geben muss. Offenbar stehen die hartgesottene Fußballfans nicht im Generalverdacht, sich für eine Liebesgeschichte vor dem Hintergrund barocker Gartenbaukunst zu interessieren.

Was im Sommernachtskino auch wieder berücksichtigt wird, sind die Bedürfnisse der Kinder: Am 27. und 28. August läuft nachmittags in der Martinskirche das Programm „Kinder – Kirche – Kino“, und bereits am 22. August gibt es auf dem Kirchplatz den Film „Mini-



ons“. Wie schon im vergangenen Jahr ist der Kinderfilm am Abend für Reimund Fischer ein Anlass, den „Familientag“ auszurufen – an dem ein vergünstigter Einheitspreis von 6 Euro pro Karte gilt.

Bei der Preisgestaltung wartet das Sommernachtskino 2015 – gemeinsam mit der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen als Sponsor – mit einer weiteren Neuerung auf: Kreissparkassenkunden erhalten im Vorverkauf einen zusätzlichen Euro Ermäßigung. Sie zahlen also 7 Euro, wenn sie ihr Ticket schon im Vorfeld holen. Beim Verkauf in einer Bankfiliale genügt die EC-Karte, um in den Genuss des Rabatts zu kommen. Für andere Vorverkaufsstellen soll es besondere Passwörter geben.

Der „normale“ Vorverkaufspreis liegt bei 8 Euro, an der Abendkasse kostet ein Ticket 9,50 Euro.

Der Vorverkauf hat übrigens schon begonnen. Auch übers Internet sind schon etliche Eintrittskarten bestellt worden. Über www.sommernachtskino.com und „Tickets“ geht es zum

Online-Vorverkauf oder auch direkt über kirchheim.online-billett.de.

Kulinarisch ist ebenfalls Neues angedacht: die „Spezialität zum Film“. Zu „Täterätää – Die Kirche bleibt im Dorf 2“ werden beispielsweise geröstete Maultaschen mit Ei serviert, zu „Timbuktu“ gibt es Gemüse mit

Hühnchen oder auch zu „Honig im Kopf“ eine Woknudelpfanne mit Pute, Honig und Chili.

Reimund Fischer hat also schon im Vorfeld an alles Mögliche und Unmögliche gedacht. Jetzt brauchen er und seine Kinobesucher nur noch das passende Wetter, wenn es heute in fünf Wochen losgeht.

